



FESTSETZUNGEN		GRENZEN UND LEITUNGEN		VERKEHRSFLÄCHEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN		FLÄCHEN FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GRÜNFLÄCHEN		SONSTIGE FESTSETZUNGEN		NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN	
ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE											
<p>WS KLEINWIEHLANDSGBIETE</p> <p>WR WEHRWONGBIETE</p> <p>WA ALLGEMEINE WEHRGBIETE</p> <p>MD DORFGBIETE</p> <p>MI MILCHGBIETE</p> <p>MK GEMISCHTE GBIETE</p> <p>GE GEFÜHRTE GBIETE</p> <p>GI INDUSTRIEGBIETE</p> <p>SW WIRTSCHAFTSNEBENGEBIETE</p> <p>SO SONDERBAUGBIETE</p> <p>BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINDEANFANG</p>	<p>III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE</p> <p>III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND</p> <p>04 GRUNDFLÄCHENZAHL</p> <p>07 GESCHOSSFLÄCHENZAHL</p> <p>30 BAUMASSENZAHL</p> <p>0 OFFENE BAUWEISE</p> <p>0 NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG</p> <p>0 NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG</p> <p>g GESCHLOSSENE BAUWEISE</p> <p>GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL</p> <p>GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL</p>	<p>--- --- GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES</p> <p>--- --- ABGRENZUNG (PERSÖNLICHER NUTZUNG) (BAUGREITGRENZE)</p> <p>--- BAULINIE</p> <p>--- BAUGRENZE</p> <p>--- FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSÖRGUNGSANLAGEN</p> <p>--- SCHUTZSTREIFEN</p> <p>FD FLACHDACH</p> <p>SD SATTELDACH</p> <p>30° DACHNEIGUNG</p> <p>FUSSNOTE B FLACHGEIGTES SATTELDACH = 30° DACHNEIGUNG</p>	<p>STRAßENVERKEHRSFLÄCHEN</p> <p>STRAßENBEREINIGUNGS- UND VERKEHRSFLÄCHEN</p> <p>P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN</p> <p>ST STELLPLATZ</p> <p>GA GARAGEN</p> <p>GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ</p> <p>GGA GEMEINSCHAFTSGARAGEN</p> <p>AUSCHNITT FÜR STELLPLATZ ODER GARAGEN</p>	<p>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>GRÜNFLÄCHEN</p> <p>NUTZUNGSART</p> <p>PARKANLAGE</p> <p>ZITPLATZ</p> <p>BADEPLATZ</p> <p>FRIEDHOF</p> <p>DAUERLEHNGARTEN</p> <p>SPORTPLATZ</p> <p>SPIELPLATZ</p>	<p>FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR VERKÖRPERLICHEN UMSCHWUNG</p> <p>UMFORMERSTATION</p> <p>FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN</p> <p>FAHRENDESBIBIETE</p> <p>MIT GERÄTEN, FAHRZEUGEN, LEITUNGSLEITUNGEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN</p> <p>ANPFLANZEN U. ERHALTEN VON EINZELNEN BAUMEN U. STRÄUCHERN</p> <p>Z. ERHALTENDER BAUMBESTAND</p> <p>AUFKLEBERSTATION</p>	<p>LANDSCHAFTSCHUTZGEBIETE (L)</p> <p>WASSERSCHUTZ- (W) ODER ÜBERSCHUTTMANGELGEBIETE (Ü)</p> <p>FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN U. LIEFERKAPAZITÄT</p> <p>WÄSSELFLÄCHEN</p> <p>NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSPFLÄCHE</p>	<p>GEBAUDE VORHANDEN</p> <p>GEBAUDE GEPLANT</p> <p>GESCHOSSZAHL VORHANDENER GEBAUDE</p> <p>ABWÄSSELLEITUNG VORHANDEN</p> <p>ABWÄSSELLEITUNG GEPLANT</p> <p>GEMÄRKUNGS- ODER FUGGRENZE</p> <p>FLUGGRENZE</p>	<p>DIE ÜBEREINSTIMMUNG DER BESTANDSANGABEN MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER UND DER ÖRTLICHKEIT WIRD BESCHENKT</p> <p>FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANNUTZUNGSPLANES</p> <p>DIE GEMEINDE HAT AM 29.3.1973 DIE AUFSTELLUNG UND ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 8 BESCHLOSSEN.</p> <p>DIE GEMEINDE HAT NACH § 10 DES BUNDESBAUVERTRAGES VOM 23.9.1960 DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 8 AM 30.8.1974 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>DIE GEMEINDE HAT NACH § 10 DES BUNDESBAUVERTRAGES VOM 23.9.1960 MIT VERLEHUNG VOM 28.7.1974 A. 128.125.112 (BÖNNEN) GENEHMIGT WERDEN.</p> <p>DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 8 MIT NACH § 11 DES BUNDESBAUVERTRAGES VOM 23.9.1960 MIT VERLEHUNG VOM 28.2.1974 GENEHMIGT WERDEN.</p> <p>DIE GENEHMIGUNG DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 8 SOWIE ORT UND ZEIT SEINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG NACH § 12 DES BUNDESBAUVERTRAGES VOM 23.9.1960 SIND ÖFFENTLICH BEKANNTMACHT WERDEN.</p> <p>ZU DIESEM PLAN GEHÖRT DIE GÜLTIGKEIT AUSÜBENDEN VERBANDS- AUSSCHUSSES DES SIEDLUNGSVERBANDES BÖNNEN (VERBAND NR. 6.2, 1970 AZ. C-697-59)</p> <p>DIESEN PLAN HAT ALFRED DECKER VERBANDSDIREKTOR FÜR VERBANDSVERBÄNDE BÄNDELSRUHR-KOHLLENBEZIRK AM 14.3.1973 ZUGESTIMMT</p> <p>RECHTSGRUNDLAGE: § 9 ff. DES BUNDESBAUVERTRAGES VOM 23.9.1960 (SGBL. I. S. 1) IN VERBINDUNG MIT DER VORSCHRIFT IN DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.11.1966 (SGBL. I. S. 127) DES § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BUNDESBAUVERTRAG VOM 25.11.1960 (SGBL. I. S. 443) UND DES § 10 DES LANDESBAUVERTRAGES VOM 27.1.1970 (S. NW. 95)</p>			
<p>(LS)</p> <p>gez. KRÖGER ÖFFENTL. BESTVERM. ING.</p>	<p>BÖNNEN, DEN 8.3.1973</p> <p>GEORGE BOHNER LANDTRAIT UNNA</p> <p>GEMEINDEBERBAURAT</p>	<p>BÖNNEN, DEN 29.3.1973</p> <p>GEORGE BOHNER LANDTRAIT UNNA</p> <p>BÜRGERMEISTER, KATSHERR, SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>BÖNNEN, DEN 30.8.1974</p> <p>GEORGE BOHNER LANDTRAIT UNNA</p> <p>BEZIRKSLEITENDEN</p>	<p>BÖNNEN, DEN 30.8.1974</p> <p>GEORGE BOHNER LANDTRAIT UNNA</p> <p>BÜRGERMEISTER, KATSHERR, SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>BÖNNEN, DEN 28.7.1974</p> <p>GEORGE BOHNER LANDTRAIT UNNA</p> <p>BEZIRKSLEITENDEN</p>	<p>BÖNNEN, DEN 28.2.1974</p> <p>GEORGE BOHNER LANDTRAIT UNNA</p> <p>BEZIRKSLEITENDEN</p>	<p>BÖNNEN, DEN 20.3.1974</p> <p>GEORGE BOHNER LANDTRAIT UNNA</p> <p>BEZIRKSLEITENDEN</p>	<p>BÖNNEN, DEN 14.3.1973</p> <p>GEORGE BOHNER LANDTRAIT UNNA</p> <p>BEZIRKSLEITENDEN</p>	<p>BÖNNEN, DEN 14.3.1973</p> <p>GEORGE BOHNER LANDTRAIT UNNA</p> <p>BEZIRKSLEITENDEN</p>	<p>BÖNNEN, DEN 14.3.1973</p> <p>GEORGE BOHNER LANDTRAIT UNNA</p> <p>BEZIRKSLEITENDEN</p>	<p>BÖNNEN, DEN 14.3.1973</p> <p>GEORGE BOHNER LANDTRAIT UNNA</p> <p>BEZIRKSLEITENDEN</p>

KREIS UNNA
GEMEINDE: BÖNNEN
ORTSTEIL: NORDBÖGGE
1. ÄNDERUNG
BEBAUUNGSPLAN NR.8
 bestehend aus 1 Blatt

Maßstab: 1:1000
1. Ausfertigung